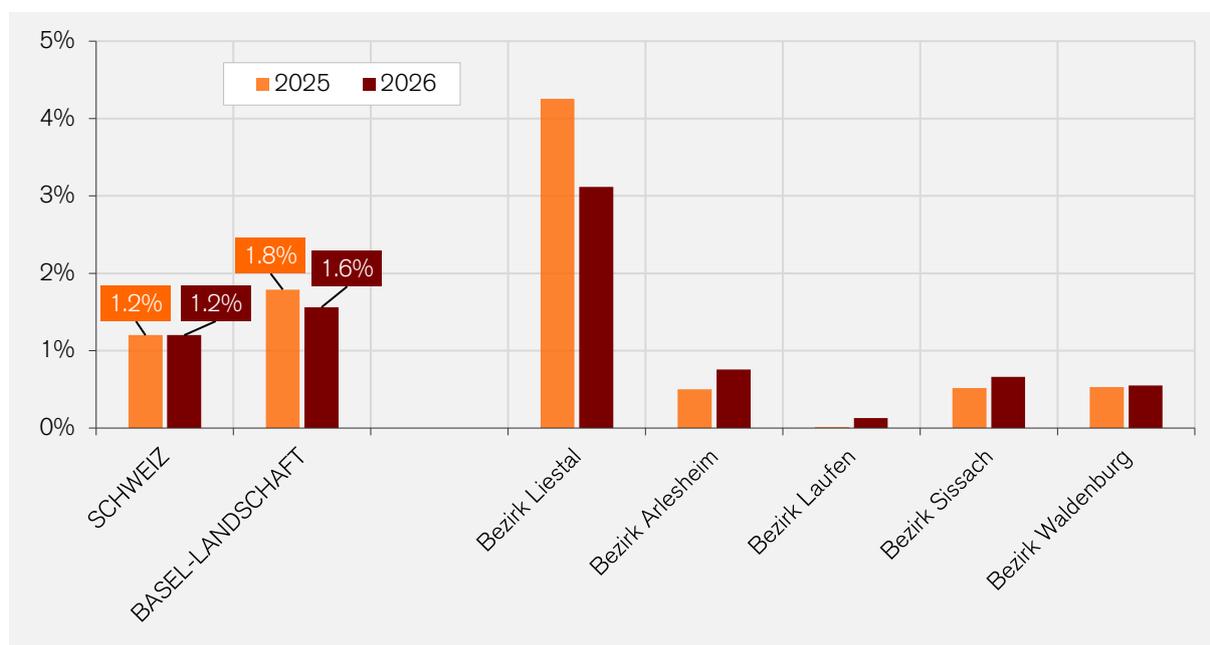


Unsicherheiten und Risiken prägen das Konjunktugeschehen

Liestal, Juni 2025

Die Konjunkturprognosen für die Schweizer Wirtschaft waren vor den Zollankündigungen der Trump-Administration grundsätzlich optimistisch. Seither hat sich die Lage – insbesondere im Hinblick auf die weltwirtschaftliche Entwicklung – spürbar eingetrübt. Die Einschätzung von *BAK Economics* geht für die Jahre 2025 und 2026 von einem BIP-Wachstum von jeweils 1,2 Prozent aus. Für den Kanton Basel-Landschaft erwarten die Konjunkturopernten von *BAK Economics* in den kommenden Monaten ein überdurchschnittliches Wachstum im Vergleich zur gesamtschweizerischen Entwicklung. 2025 dürfte das Baselbieter Bruttoinlandprodukt um 1,8 Prozent wachsen und 2026 um 1,6 Prozent. Insbesondere die chemische und pharmazeuti-sche Industrie verzeichnet weiterhin deutliche Zuwächse in der Wertschöpfung.

Wachstum reales Bruttoinlandprodukt (BIP) 2025 und 2026 in %



Bemerkungen: BIP-Wachstumsraten für die Schweiz sind sportevent-bereinigt.

Quelle: BAK Economics, Prognosen vom April 2025

Wirtschaftswachstum in den Baselbieter Bezirken

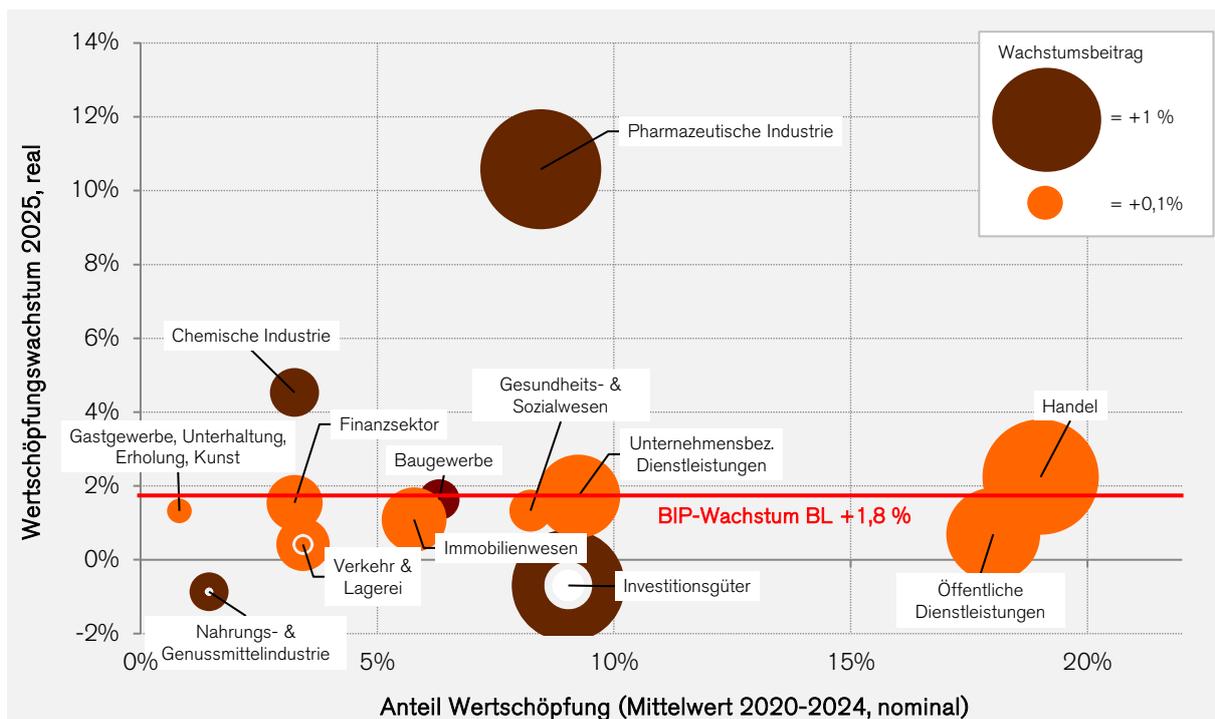
Die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in den Bezirken des Kantons Basel-Landschaft wird massgeblich von der jeweiligen Branchenstruktur beeinflusst. Prognosen von *BAK Economics*

zufolge wird der Bezirk Liestal ein hohes BIP-Wachstum verzeichnen. Insbesondere die pharmazeutische Industrie trägt zu dieser positiven Entwicklung bei. Für 2025 und 2026 wird im Bezirk Laufen ein schwaches Wirtschaftswachstum erwartet.

US-Zölle zeigen Wirkung

Der zunehmende Protektionismus der Trump-Administration wirkt sich negativ auf die Weltwirtschaft aus. Das gilt insbesondere auch für Europa, das auch im laufenden Jahr nicht aus der Wachstumsschwäche herausfinden dürfte. Für die Schweizer Wirtschaft dürfte damit der Aussenhandel kaum einen Wachstumsbeitrag leisten¹. Eine Unternehmensbefragung der Standortförderung Baselland² zeigt, dass jedes vierte Unternehmen im Kanton stark von den hohen US-Zöllen betroffen wäre. Aus Sicht der Unternehmen stellen insbesondere die Unsicherheit und die fehlende Planungssicherheit die derzeit grössten Herausforderungen dar. Viele rechnen mit Auftragsrückgängen sowie negativen Auswirkungen auf den Umsatz.

Wachstumsbeiträge 2025 ausgewählter Branchen im Kanton Basel-Landschaft



Bemerkungen: Kreisfläche entspricht dem Wachstumsbeitrag;
braune Kreise = Branchen des 2. Sektors; orange Kreise = Dienstleistungsbranchen
Quelle: BAK Economics, Prognosen vom April 2025

Die derzeitigen US-Zölle in Höhe von 10 Prozent auf Schweizer Produkte zeigen insbesondere in den Industriebranchen Wirkung. So erwartet *BAK Economics* bereits im laufenden Jahr einen

¹ UBS Outlook Schweiz Mai 2025, [Wirtschaft Schweiz](#), UBS, 2. Juni 2025

² [Jedes vierte Unternehmen im Baselbiet wäre stark von hohen US-Zöllen betroffen](#), Standortförderung Baselland, 23. April 2025

Rückgang der Wertschöpfung in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie in der Investitionsgüterindustrie des Kantons Basel-Landschaft. Bei Pharma und Chemie – beide Bereiche sind derzeit nicht durch US-Zölle belastet – wird in den nächsten Monaten ein hohes Wertschöpfungswachstum erwartet.

Arbeitsmarktsituation angespannt

Die Schwäche und Unsicherheit in der Industrie wirken sich allmählich auf den Schweizer Arbeitsmarkt aus. Im Kanton Basel-Landschaft ist die Arbeitslosenquote in den letzten Monaten bereits spürbar gestiegen und lag im Mai 2025 bei 2,7 Prozent (Schweiz: 2,8 %). Der Beschäftigungsindikator der *KOF Konjunkturforschungsstelle* der *ETH Zürich* erreichte im zweiten Quartal 2025 den tiefsten Wert seit der COVID-Pandemie Anfang 2021³. Gemäss KOF planen mehr Unternehmen in den nächsten drei Monaten einen Stellenabbau als einen Stellenaufbau. Vor diesem Hintergrund rechnen die Konjunkturoperaten von *BAK Economics* mit einem Anstieg der durchschnittlichen Arbeitslosenquote in der Schweiz auf 2,9 Prozent im Jahr 2025 und auf 3,0 Prozent im Jahr 2026. Die *UBS*⁴ geht in ihrer Prognose für 2026 sogar von einem Anstieg auf 3,2 Prozent im Jahresdurchschnitt aus.

Diverse Abwärtsrisiken

Die aktuelle wirtschaftliche Lage ist von hoher Unsicherheit und zahlreichen Abwärtsrisiken geprägt. In den vorliegenden Prognosen dominieren klar die negativen Szenarien. Nicht berücksichtigt sind dabei potenzielle US-Zölle auf pharmazeutische Produkte sowie mögliche Preisreduktionen für Medikamente auf dem US-Markt – beide Entwicklungen hätten erhebliche Auswirkungen auf die exportorientierte Schweizer Pharmaindustrie. Ein realistisches Szenario ist, dass der derzeitige zaghafte Aufschwung der europäischen Wirtschaft in den kommenden Monaten durch handelspolitische Entscheidungen der USA erneut ins Stocken gerät. In einem derart volatilen Umfeld dürfte der Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken weiter anhalten. Die Kombination einer schleppenden Konjunktur, einem Anstieg der Arbeitslosenquote und sehr niedrigen Inflationsraten⁵ könnte die *Schweizerische Nationalbank (SNB)* zu einer erneuten Prüfung von Negativzinsen veranlassen. Bereits heute sind die Swap-Sätze bis zu einer Laufzeit von fünf Jahren im negativen Bereich.

Gemäss der Basisprognose von *BAK Economics* wird die Schweizer Wirtschaft 2026 um rund 1,2 Prozent wachsen. Das liegt unter dem Potenzialwachstum. Etwas optimistischer bleiben die Aussichten für den Kanton Basel-Landschaft: Hier darf ein BIP-Wachstum von gegen 1,6 Prozent erwartet werden.

Kontakt: Thomas Stocker, 061 552 91 49, thomas.stocker@bl.ch

³ [KOF Beschäftigungsindikator fällt auf tiefsten Wert seit vier Jahren](#), KOF, 5. Mai 2025

⁴ UBS Outlook Schweiz Mai 2025, [Wirtschaft Schweiz](#), UBS, 2. Juni 2025

⁵ [Die Konsumentenpreise sind im Mai um 0,1% gestiegen](#), Bundesamt für Statistik, 3. Juni 2025